Laibacher § Beitung.

Bränumerationspreis: Mit Postversenbung: ganzjährig fl. 15, balbjährig fl. 7·50. Im Comptoir: ganzjährig fl. 11, halbjährig fl. 5·50. Har bie Zustellung ins Haus ganzjährig fl. 1. — Infertionsgebür: Hir Neine Inferate bis zu 4 Zellen 25 kr., größere per Zeile 6 kr.; bei österen Wiederholungen per Zeile 3 kr.

Die «Laib. Zeit.» erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Jeiertage. Die Administration besindet sich Congressplay Rr. 2, die **Redaction** Bahnhosgasse Rr. 15. Sprechstunden der Redaction von 8 dis 11 Uhr vormittags. — Unstantierte Briese werden nicht angenommen, Manuscripte nicht zurückgesiellt.

Amtlicher Theil.

Se. k. und k. Apostolische Majestät haben ben parebe am 28. Mai b. J. in besonderer Audieng gu empfangen und beffen Beglaubigungsschreiben entgegen-

Grafen Chorinsky und ben orbentlichen Universitäts-Professor in Wien Dr. Abolf Erner zu ständigen Mitgliedern des Reichsgerichtes allergnädigst zu ernennen geruht.

Bindifd. Grät m. p. Schönborn m. p.

Se. t. und t. Apostolische Majestät haben mit Allerhöchster Entschließung vom 24. Mai b. 3. die bom Hoffecretar beim t. und t. gemeinsamen Oberften Rechnungshofe Franz Moric erbetene Versetzung in den bleibenden Ruhestand allergnädigst zu genehmigen und ihm bei diesem Anlasse in Anertennung seiner diestüngt aufehr eistung tagtei den Titel und Charafter eines Sectionstatten rathes huldreichst zu verleihen geruht.

Se. f. und f. Apostolische Majestät haben mit bei ber Landesregierung in Klagenfurt in Berwendung stehenden Bezirkscommissär Richard Kreuter den Titel und Charakter eines Regierungs-Secretärs allergnädigst du verleihen geruht. Bacquehem m. p. du verleihen geruht.

Nichtamtlicher Theil.

Mus bem Reichsrathe.

hauses sette bei Berhandlung der Regierungsvorlage betreffend die im Jahre 1894 zu erbauenden Localsbahnen Se. Excellenz Handelsminister Graf Wurmsbrand zunächst dem Hause die Grundsätze außeinsander, welche der Eisenban-Politik zugrunde liegen.

Reuilleton.

Gine Maifahrt nach Dalmatien.

und fuhr nun hart an ber Rufte, beren Anblid ein außerordentlich malerischer ift. Kaum hatten wir die Felsenabstürze ber genannten Halbinsel hinter uns, präsentierte sich dem Blicke nochmals das herrliche Bild von Ragusa mit seinen Bastionen, oben auf der Höhe ber Borort Pille, das Fort San Lorenzo, die Pille-Kerrasse mit dem Fort Severoni, die Forts Wolo und Rabelin Rabelin, ein wunderbarer Anblick, der eine kurze Zeit liegende Sperrfort am Eingange der Bocche di Cattaro

ausgebaut, weil die Gisenbahnpolitik von vornherein neuernannten schweizerischen außerordentlichen Gesandten schwar. Staatsbetrieb und Privatbetrieb wechselten. und bevollmächtigten Minister Dr. Alfred von Clasuch erfolgte der Bau der großen Linien nicht allein parèbe am 28. Mai d. J. in besonderer Audienz zu volkswirtschaftlichen Grundsähen, sondern es spielte noch eine Reihe anderer Factoren mit, fo bafs dinehmen geruht.

Se. k. und k. Apostolische Majestät haben mit Allerhöchster Entschließung vom 24. Mai d. I. den Derlandesgerichts Präsidenten in Wien Dr. Karl Benedig führe. Es seien daher Correctiv-Linien nothschrießen Charinsk präsidenten in Wien Dr. Karl Benedig führe. Es seien daher Correctiv-Linien nothschrießen Charinsk sei schwisziere als diese weißes werden der Correctiv-Linien nothschrießen Charinsk sei schwisziere als diese weißes werden der Correctiv-Linien nothschrießen Charinsk sei schwisziere als diese weißes werden der Correctiv-Linien nothschrießen Charinsk sei schwisziere als diese weißes werden der Correctiv-Linien nothschrießen Charinsk sei schwisziere als diese weißes werden der Correctiv-Linien nothschrießen Charinsk sei schwisziere and der Correctiv-Linien nothschrießen Charinsk sein schwisziere schließen der Schließen d wendig. Nichts sei schwieriger als diese, weil sie das Erträgnis der schon vorhandenen Liuien sehr ungünstig beeinflussen müssen. Diese Schwierigkeiten häusen sich bei der Frage der Tauern-Bahn, der Karawanten-Bahn, ber Wocheiner-Bahn u. f. w. Gie ergeben auch Bebenken in Bezug auf die Frage der Verstaat-lichung der Südbahn, die ohne Einvernehmen mit Ungarn nicht erfolgen könne. Bei diesen Schwierigteiten fei es begreiflich, bafs bie gufunftigen Corrections-Binien außerordentlich gründlich ftubiert werden muffen . Bei bem Studium Dieser volkswirtschaftlichen Frage falle ins Gewicht die Concentration ber Verbindungs-Linien für ben öfterreichisch-ungarischen Bertehr nach Trieft und die Rentabilität. Bei ber Entscheibung bieser Fragen können provinzielle Wünsche nicht von Einfluss sein. Für die Erfüllung provinzieller Wünsche feien bie Localbahn-Linien ba. (Beifall.) Diefe Bahnen theilen fich - wenn man von ben großen Saupt-Allerhöchster Entschließung vom 25. Mai d. J. dem bahnen, welche in Zukunft wohl nur der Staat bauen werde, absieht - in brei Gruppen: In die Hauptbahnen zweiter Ordnung als Erganzungsbahnen ber beftebenden Hauptlinien, welche ein ftaatliches, eventuell ein militarifches Intereffe haben und zu beren Musban der Staat Geldbeiträge leistet. Bei diesen Bahnen, wo einem einzelnen Thale die Schmalspur genügen würde, könne eine derartige Concession aus staatlichen Rücksichten nicht ertheilt werden, weil sie eine Normalfpur forbern. Die Beurtheilung muffe biesfalls ber Regierung und nicht dem Projectanten überlaffen werden. Die anderen Bahnen seien die eigentlichen Localbahnen, folche, die als Saugabern ben Sauptbahnen fich anschließen. Solche Bahnen tonnen entweber schmalspurig ober breitspurig gebaut werden. Er sei ein Freund ber Schmalspur, weil die Billigkeit bes

> haupt, felbft bie Schweiz mit ihren Seen nicht ausgenommen, bietet.

Bir erblicen gerabe im Norden bie Stadt Caftel. nuovo, die linke Couliffe zeigt uns die Berge ber Gutorina, die rechte jene der Halbinsel Trafte, im Hinter=grunde gerade über Castelnuovo erhebt sich der 1453 Meter hohe Nadostak. Castelnuovo liegt terrassensig am User und bilbet mit seinen Mauern und Forts, insbesondere dem Fort Spagnuolo, und mit der üppigen tropischen Vegetation seiner Gärten eine malerische Staffage zu bem imposanten Landschaftsbilbe. Hart an mit dem Schwenken seiner Mütze erwidert. Wir um- oft und gelangt alsbald zu einem ganz engen Schiff-

In Defterreich seien die wichtigften großen Berkehrs: Baues eine Erifteng = Bedingung ber Localbahnen fei. abern weniger fustematisch wie in anderen Staaten Unschliegend an die Localbahnen würben bann noch bie Tertiärbahnen zu berücksichtigen sein, welche bis in bie äußerften Ausläufer, zur Fabrit, zur Wafferfraft führen, so dass der Zusammenhang der Tertiärbahnen mit den Localbahnen und Hauptbahnen ein zusammen-hängendes Straßennet ersetze. Der Nutzen der Localund Tertiarbahnen bestehe in ber Erhöhung bes Erträgnisses ber Hauptbahnen, in der Vermehrung des Wohlstandes durch die erhöhte Concurrenz-Fähigseit der Industrie und der Landwirtschaft. Diese Localbahnen seien aber auch Culturträger in die bisher vom Weltverkehre abgeschloffenen Thäler.

Der herr Minister erklärt, Die staatlichen Daßnahmen werben wesentlich barauf gerichtet sein, Die Doglichkeit bes billigen Baues und Betriebes zu sichern, womit die Möglichkeit bes Ertrages gegeben fei. Diefe Brincipien seien in ber gegenwärtigen Borlage ber-

Der herr Minifter bespricht fobann bie Berhaltniffe einzelner Länder mit Bezug auf bas Localbahnenwesen und bemerkt, er hatte gern als Schlufs ber ganzen Action bas neue Localbahnen-Gefet vorgelegt; es sei aber im Schoße ber Ministerien noch nicht durchberathen und ware bei der Ueberbürdung bes Hause jeht auch taum erledigt worden. Der Herr Minister legt sobann die Grundprincipien biefes Besetzes dar und erklärt schließlich, dass fich die Regierung, wie bei allen ihren Actionen, so auch hier, absolut nicht von politischen Motiven leiten, also auch burch bie Opposition nicht von ihren Bestrebungen ablenten laffe. Bir muffen wunschen, bafs bie Entwicklung des Localbahnwesens der gesammten Volks-wirtschaft zugutekomme, dass also nur so gebaut werde, wie es volkswirtschaftlich gerechtfertigt ist.

Unlässlich ber Unnahme ber Sanbels-Convention mit Rufsland schreibt die Breffe : In intereffanter, überzeugender, von lebhaftem Beifalle begleiteter Rebe beleuchtete ber Berr Sanbelsminifter Graf Burmbrand bie Handels-Convention mit Russland, ihre wirtschaft-liche und politische Bedeutung. Diese liegt nicht allein in den positiven Ergebnissen der Berhandlungen, sondern vielmehr in der Verhütung der schweren Nachtheile, welche ein Scheitern derselben nach sich gezogen hätte . . . Höchft erfreulich ift die Zusicherung des

bie Bucht von Risano, hinter welcher fich bie Berge ber berüchtigten Rrivoscie aufthurmen.

Der gewöhnliche Dampfer nach Cattaro macht alle biese Curven selbstverständlich nicht mit, er geht ben nächsten Beg, wir aber machen eine Bergnügungs-tour und wollen alles sehen, baber nur eine berartige Tour mit ben Schönheiten ber Bocche gang vertraut machen fann. Aus ber Bucht von Rijano gurudgetehrt, hält unser Dampfer auf ber Sohe von Berafto, ba unser Schiffsphotograph eine Aufnahme bes sich nun barbietenden Bilbes machen will. Der Mann hat bie Riva der Stadt herangesahren, richtet nun unser entschieden das Talent für sein Fach, denn er konnte Dampfer den Eurs von Nord nach Südost und tritt in der Bocche kaum ein passenderes und entzückenderes burch den Canal Combur in die Bucht von Teodo ein. Object zur Fixierung finden. Links die Häuser von Nabelin, ein wunderbarer Anblick, der eine kurze Zeit durch den Canal Combat in Dazwischentreten der Insel Lacroma verdeckt dun wieder ein ganz anderes Bild. Wir sehen gerade vor uns Teodo, eine Kohlenstation der Kriegsmarine, sinken Kolmen in Sicht Nor der Brennobucht liegen links die mit Terrassenculturen versehenen Abhänge des Kirche mit grüner Kuppel, dann Maria della Scarpello, mehrere Felsenriffe, die Kämme (Pettini) genannt. Im Monte Desiviglie, rechts die sanfteren Abhänge der Halben bei Küste ragen die Berge Malanstiza und die tief ins Land einschneidende Bucht des Glogowah, kahl, grau, zerklüstet; rechts sanste, und Schniegrika auf welche das fruchtbare Canalthal von Cartole mit zwei kleinen Inselden, die den dor- grüne, bewaldete Abhänge, im Bordergrunde berselben und Schniegrita auf, welche das fruchtbare Canalthal von Cartole mit zwei kleinen Inselchen, die den dorschiegen. Etwas höher erblicken wir den Monte tigen flachen Gestaden der Jupa vorliegen, im Horder grüne, bewaldete Abhänge, im Bordergrunde derselben grüne, bewaldete Abhänge, im Bordergrunde derselben der Abschen der Grünen der grüne, der Minensords, weiter nach rückwärts leuchten die dicht vor unseren Augen das auf steilem Absturz Montenegro der 1759 Meter hohe Lovčen (ital. Monte grünen der grünen der Grünen herauß; den Hinterscholivo auß dem Grünen herauß; den Hinterscholivo die Gerpentinen Klüste und Schneefelder des montenegronder kannt der Klüste und Schneefelder der Montenegronder der Grünen Tella). Wir sehen schon von hier aus die Serpentinen Klüfte und Schneefelber bes montenegrinischen Loveen, in Sicht, so nahe, bass wir auf einer Bastion besselben einen Marine-Officier erkennen, ber unsern Gruß
wit dem Schaft der Dampfer wieder nach Nordmit dem Schaft einen Marine-Officier erkennen, der unsern Gruß
wir auf einer Bastion destlettert. Nun schwenkt der Dampfer wieder nach Nordmit dem Schaft entzückendes Bild, bessen gesucht werden müste. Unser Dampfer
mit dem Schaft einem Gruß
wieder nach Nordin den Hodels der Bocche die Cattaro
der Runftstraße, die von Cattaro nach Cetinje hinaufin den Hodels der Bocche die Cattaro
der Runftstraße, die von Cattaro nach Cetinje hinaufin den Hodels der Bocche die Cattaro
der Runftstraße, die von Cattaro
nicht der Runf in ben Sochalpen gesucht werben mufste. Unfer Dampfer ichissen nun die Bunta d' Ostro, ein Inselchen in der Mitte des Canals trägt das Fort Mamula, auf der Bunta d' Arca. Hat man nun den start befesti ten Sunta d' Arca. Hat man nun den start befesti ten Schaustücke entgegen, das zu dem Schönsten gehört, was die Natur, nicht bloß in Dalmatien, sondern über-

herrn handelsminifters, burch eine entsprechende Gifenbahntarif-Politit die durch den Bertrag gebotene Doglichteit einer Entwicklung unseres Sanbelsverkehres mit Russland fräftig zu fördern, sowie durch eine sorgsame Controle des Mahl- und Grenzverkehres den berechtigten Bunschen unserer Interessenten Rechnung zu tragen. Der Handelsvertrag mit Russland hat das Ziel unserer Bandelspolitit, die Stabilifierung unferer Bandels. beziehungen, verwirklicht. Er ift aber auch von hoher politischer Bedeutung, und der Herr Handelsminister hob mit Genugthuung das von Russland bei den Bers handlungen bethätigte Entgegenkommen als eine bebeutungsvolle Friedensbürgschaft hervor.>

Die Meue freie Breffe. bemertt: Der Berr Handelsminifter Graf Wurmbrand accentuierte auch die politische Bebeutung bes Bertragsabschlusses, in welchem die freundlichen Beziehungen der beiden großen Reiche ju einander jum Ausbrucke tommen und die größte Bürgschaft einer friedlichen Bufunft und ber Prosperität bes Bolfswohlftandes gelegen fei. Diefer Auffassung über bie Bebeutung bes Sandelsvertrages mit Russland huldigt die gesammte öffentliche Meinung der Monarchie, und ihr hat sich auch das Abgeordneten= haus angeschloffen, indem es ben hanbelsvertrag an-

nahm.»

Das «Baterland» betont, dass sowohl ber Herr Sandelsminister als ber Berr Berichterftatter ben Ber= trag in wirksamer Beise vertreten haben.

Politische Ueberficht.

Baibach, 1. Juni.

Se. Ercelleng ber Berr Aderbauminifter Graf Faltenhann hat bem Gewerbe-Ausschuffe mitgetheilt, dass er seinen bereits angekündigten Bericht ilber ben bisherigen Theil ber Erhebungen bezüglich ber Berhältniffe im Falkenauer und Oftrauer Bergreviere fertiggestellt habe und, sofern der Gewerbe-Ausschufs infolge der langandauernden Haussitzungen nicht in der Lage sein follte, zu einer Sitzung zusammenzutreten, benfelben morgen auf ben

Tisch des Hauses niederlegen werde.

In der geftrigen Sitzung bes ungarischen Abgeordnetenhauses besprach Abg. Eötvös ganz unvermittelt die Lage. Er kehrte sich gegen die «Ein-mengung des Auswärtigen Amtes,» des Berliner Botschafters, bes Batican und ber Hofmitglieber in die ungarische Ehegesethfrage. — Justizminister Szilaghi verwahrt sich hierauf bagegen, bas anlästlich ber Ber-tagungsbebatte berartige Gegenstände vorgebracht werben. Solange bie Regierung nicht erklärt, bafs fie nicht in der Lage ift, an den parlamentarischen Berhandlungen theilzunehmen, fei fein Grund zur Bertagung ber Sitzungen und zur Bertagung ber Balutavorlage vorhanden.

Daspreußische Abgeordnetenhaus wurde

geschloffen.

Im preußischen Herrenhause wurde gestern ber Bericht ber Budgetcommiffion vorgelegt. Die Commiffion schlägt barin brei Resolutionen vor, welche bereits vom Abgeordnetenhause angenommen wurden. Der Finanzminister erklärt, dass die Finanzverwaltung es freudig begrüße, wenn burch die Annahme ber Resolu-tionen die Finanzpolitit ber Regierung gebilligt werde. Die Resolutionen wurden sodann mit großer Mehrheit angenommen und die Seffion unter den üblichen Formalitäten und unter Hochrufen auf ben Raiser geschlossen.

Der Roman eines Schmetterlings.

Acht Uhr.

Es war schon heller Tag, als ber junge Schmetterling aus seiner Buppe troch, aber ebe er noch recht die Augen öffnen und das Licht der Sonne sehen konnte, gieng die Zeit des Buppenspiels vorüber und ber Ernst des Lebens begann. Weber Bater noch Mutter standen an seiner Wiege, benn diese braven Leute hatten nicht Beit, jeben Neugeborenen einzeln gu begrüßen, zumal fich ihre Nachkommen von Secunde zu

Secunde vermehrten.

Gine betagte Umme, eine alte Lindenschwärmerin, jog ihn in ben erften Minuten feines Lebens auf, und etwa eine Nickeltaschenuhr aufzuziehen pflegt. Sie ba-bete ihn in einem Thautropfen, der noch ziemlich kalt und daher nicht einmal mikrobenfrei war, schnitt ihm fein Bater ichwerfallig herangeflogen - ber alte Berr gahlte bereits gehn Stunden - nahm ben Rnaben in Empfang, und ein Lächeln erhellte feine milben Büge, als er fab, um welch fraftigen Jungen fich feine Familie vermehrt hatte.

Die baierische Rammer ber Abgeordneten nahm mit 119 gegen 10 Stimmen ben Militar-Gtat ftantinopel notificierte bereits ber Bforte officiell, bafs pro 1894/95 an.

Die im frangofischen Parlamente ab-gegebene Erklärung ber Regierung appelliert an bie Mitwirfung bes Parlamentes zur Lösung ber bestehen= ben Schwierigkeiten und fagt, die Regierung werbe die öffentliche Ordnung in entschloffener Beise gegen alle Agitationen zu schützen wiffen, werbe ftete bie genaue Beobachtung ber republikanischen Gefete fichern und ben bemofratischen Arbeiten, welche bie gegenwärtige Legislatur beschäftigen follen, ihre eifrige Mitwirkung

angebeihen laffen.

In ber frangofischen Rammer ertlärte geftern ber Kriegsminifter über eine Anfrage Leberiffe's, Turpin habe Fregeinet und bie Gefellschaft, mit welcher er verhandelte, getäuscht. Derselbe bot den auswärtigen Mächten Bicrinfäure auftatt Melinit an. Die Commiffion zur Brufung ber Schiegpraparate hatte bie von Turpin vorgelegte Melinit-Combination wesentlich abgeandert. Dit bem Unbot feines Melinits täusche Turpin die Mächte, benn es war keineswegs von bem Rriegsminifterium angenommen. Der Minifter rechtfertigt bas Berhalten ber Regierung gegenüber Turpin, welcher eine Erpressung begangen habe; er erklärte, die neue Erfindung Turpins bedrohe bie Butunft nicht. Wenn es fich um eine ernfte Erfindung handelt, werden wir sie immer um Geld erwerden können. (Beifall). Mery fordert die Umwandlung der Anfrage in eine Interpellation. Dupuy stimmt zu und bean-tragt die sofortige Debatte. Nach längerer Debatte wird die von der Regierung acceptierte Tagesordnung mit 416 gegen 102 Stimmen angenommen, welche ber Regierung bas Vertrauen ausspricht, bas sie in allen Fällen Erfindungen auf dem Gebiete der Landesbertheidigung eingehend prüfen werbe. Als Ministerpräfi= bent Dupuy die vom Abg. Flandin eingebrachte Tagesordnung annahm, jagte er: «Was Sie wollen, ift also, bas Erfinder im Kriegsministerium nunmehr immer eine sympathische Aufnahme finden.» (Lebhaster Beifall. Burufe gegen ben Rriegsminifter Mercier : «Das gilt Ihnen!») In den Couloirs wird die Demission bes Kriegsministers als wahrscheinlich angesehen. Die Erklärungen bes Schahministers Sonnino

in ber letten Sigung ber italienischen Rammer scheinen, wie aus ben Meußerungen ber italienischen Blätter hervorgeht, tiefen Einbrud gemacht gu haben. Der Minifter halt zwar an allen wesentlichen Buntten feines Programmes und insbesondere auch an der Erhöhung ber Couponfteuer auf 20 Procent feft; nichtsbestoweniger hat er sich zu einzelnen Zugeständnissen bereit erklärt. So soll die Grundsteuer, statt, wie urfprünglich geplant war, um zwei, blog um ein Behntel erhöht und ebenso bie beantragte Erhöhung ber Salgfteuer entsprechend ermäßigt werden. Es bleibt nun abzuwarten, ob die Majorität der Rammer biefe Conceffionen für genügend erachten und sich bereit finden wird, auf weitergehende Ersparungen als jene, welche die Regierung vorschlägt, zu verzichten und die vor-geschlagenen Steuer-Erhöhungen in ihrer Gänze zu

acceptieren.

Die biplomatischen Beziehungen zwischen Frantreich und Bortugal werben bemnächst wieber aufgenommen werben. Herr Bihourd wird wieber als frangöfischer Gefandter nach Liffabon geben, und an Stelle des abberufenen portugiefischen Gesandten in Baris, Herrn Navarro, wird ber gegenwärtige Gesandte in Washington, Herr Thomas Rosa, kommen.

Armeecorps bem Könige zur Berfügung ftellen zu können. Das ftatiftische Umt, , fette er nicht ohne einen Anflug von Eitelkeit hinzu, . hat jest alle Banbe voll zu thun, um meine Gohne in Evideng gu halten.»

Reun Uhr.

Papa hatte nicht viel Zeit, sich seinem Sohne zu widmen, benn er mufste fich zu feiner Gattin gurud. begeben. Schnell wurde ber Sohn an ber Hochschule eingeschrieben — bei ben Schmetterlingen dauern die Einschreibungen glücklicherweise nicht so lange, wie bei ben Renfchen - und im Berlaufe einer Stunde verließ er mit dem Doctordiplom auf den Flügeln die zwar mit jener brutalen Gleichgiltigkeit, mit ber man Universität. Er hatte effen, trinken und fliegen, ja sogar vorzüglich friechen gelernt, und man prophezeite ihm beshalb eine schöne Zukunft. Welche Hoffnungen schwellten seine Bruft, als er mit bem Beugniffe ber Reife die Nägel, riss ihm die Milchzähne aus, prügelte ihn die Universität verließ, wo er beinahe volle fünfundseinigemale und nahm ihn schließlich an die Brust, damit er nach so vielen Bitternissen auch die Süßigstieten des Daseins kennen lerne. Kaum eine Stunde nehmen, dann ein Abgeordnetenmandat zu erwerben, währte seine sogenannte seller Einkonsteller Gieden der Generauste seller Generauste seller Gieden der Generauste generauste seller Gieden der Generauste gene wahrte seine sogenannte selige Rinderzeit. Hierauf tam Staatssecretar und womöglich Minister zu werden. Da er, wie icon ermähnt, im «Rriechischen» einer der beften

fagte er zur Amme, «fo hoffe ich, bald ein ganges führte, und bat ihn um eine kleine Wegzehrung, bie

Die ferbische Befandtichaft in Con-Rönig Alexander feine bevorstehende Reise durch Europa in Conftantinopel zu beginnen gebente. Sierauf langte in Belgrad eine amtliche Berftandigung ein, bafs ber Sultan erfreut sein werbe, den König in seiner Saupt ftadt zu empfangen. Dan glaubt, ber Rönig werde bereits am 10. b. M. in Constantinopel eintreffen.

Berliner Blätter erbliden im Rüdtritte Stam bulovs eine weitere Etappe jur Ausschnung Russ. lands mit ben Berhältniffen in Bulgarien. Abzuwarten bleibe, ob Rufsland die unerlästliche Borbedingung gur Ausschnung, die Anerkennung der Selbständigkeit Bul-gariens, erfüllen werde. Die Besserung der Beziehungen Russlands zu Deutschland und Desterreich-Ungarn wäre immerhin geeignet, bie Ginleitung gu folder Benbung

Rach englischen Berichten ber «Times» birfte ber Rücktritt Stambulovs bie internationale Situation

unberührt laffen.

Tagesneuigkeiten.

(Großer Brand in Brag.) Die Spinnerei ber Gebrüber Berrut in Warnsborf ift total nieber gebrannt. Das Feuer tam burch einen fogenannten Selfactorbrand im Spinnfaale gum Ausbruch und griff mit rafenber Schnelligfeit um fich. Erhalten blieb lebiglich bas Reffelhaus, die Bugerei und einige fleinere Rebengebäube. Nach ber Localisierung bes Brandes wurden ber Director und ber Spinnmeifter im Spinnfaale tobt aufgefunden. Bahricheinlich wurde ihnen bei bem Berfuche, ben Brand im Spinnfaale gu lofden, ber Rud. weg abgeschnitten, woburch fie erftidt finb. Der Schaben, welcher burch Berficherung gebedt ift, beträgt eine halbe Million Gulben. Die Fabrit beschäftigte über 200 Arbeiter.

- (Freiherr von Thüngen verurtheilt.) Das Berliner Landgericht verurtheilte ben Freiherrn von Thungen wegen Beleibigung bes Reichstanglers Caprivi zu 600 Mart, ben Rebacteur bes Bolt, Dberlanber, gu 150 Mart Gelbftrafe. Der Redacteur ber . Reuen baierischen Landeszeitung, » Memminger, wurde frei

gesprochen.

(Der Brocefs gegen ben Deputierten Felice be Giuffriba und feine Benoffen) wurde am 30. v. DR. vor bem Rriegsgerichte in Balermo beenbet. Giuffriba wurde gu 18 Jahren Gefängnis, brei Jahren besonderer Ueberwachung und Berluft bes De putiertenmandates und ber öffentlichen Memter, bie Ungeflagten Bosco, Barbato und Berro gu 12 Jahren, Montalto zu 10 Jahren, Bico zu 5 Jahren Gefangnis und fammtliche jum Berlufte ber Fähigfeit, ein öffent liches Umt zu befleiben, verurtheilt. Beiters verurtheilte bas Kriegsgericht ben Ungellagten Betrina gu 3, Benti gu 2 Jahren Saft; bie Ungeflagten Caffifa, Ciralli und Guli wurden megen Mangels an Beweifen freigefprochen.

- (Die Giftmischerin von Antwerpen.) Der Fall Joniaux gestaltet sich, wie ber Roln. 8tg., aus Antwerpen geschrieben wirb, immer verwickelter. Die Staatsanwalticaft hat nunmehr auch noch bie Ausgrabung ber Beiche ber vierten Berfon angeordnet, nämlich bes Lionel Ablah, bes Sohnes bes verftorbenen Alfred Ablah und Reffen ber Frau Joniaux, ber im Robember 1890 im Beiber bes Schloffes Binghe angeblich burch Ertrinten feinen Tob fand. Die Beiche best jungen Mannes murbe bamals, bis an ben hals in einen Sad eingebunden im Baffer aufgefunden, und es hieß, bafs er fich auf ein

ber Alte gewährte, ohne beshalb außerorbentlich ent zückt zu fein.

«Sei vorsichtig auf ber Reise,» sagte ihm bie Mama, als er fich von ihr verabschiebete, enimm unfern alten Plaid mit und gib acht, bafe bu nicht über fahren wirft. . .»

Zehn Uhr.

Mit der Sorglosigkeit der Jugend flog der junge Schmetterling davon. Er ließ sich auf jedem Gras-halm, auf jeder Blume nieder und bedachte gar nicht, dass die Beit viel rascher fliegt als er. Mit jeder belle, ja selbst mit jeder Fliege tolettierte er. Geine beiben großen Augen mit allen fleinen Rebenaugen genügten ihm nicht, um die Schönheit der Welt gu bewundern, und in seinem Entzücken scandierte er Berse an den Füßen. In seinem himmlischen Wonnegefühl störte ihn jedoch plöglich ein prosaisches Bedürfnis : et bekam Hunger. Begreiflich, denn er hatte sast vier hundert Secunden nichts gegessen. In einem Hage buttenstrauche entdeckte er glücklicherweise ein bescheid denes Gasthaus; er flog hin, bestellte ein einsaches Diner und verzehrte es mit dem Saischwaer der Ju-Diner und verzehrte es mit dem Beighunger ber 3ugend. Während er speiste, ließ sich an seiner Seite ein zweiter Tourist nieder. Es war ein Aurorafalter, nicht Schiller war, so standen ihm im politischen Leben die größten Ersolge bevor.

Doch vor ellem willschaften Ruffel und matten Augen. Er stellte sich dem jungen Schmetter und matten Augen. Er stellte sich dem jungen Schmetter und matten Augen. Er stellte sich dem jungen Schmetter er sah, um welch fräftigen Jungen sich seine Fa-vermehrt hatte.

Wenn das noch lange in dieser Weise sortgeht, bald ein ganzes sührte, und bat ihn um eine Keine Wegen Wegen das Leben vergällt.

Doch vor allem wünschte er die Welt kennen zu ling vor, und dieser erkannte sofort, dass er es mit ling vor, und dieser erkannte sofort, dass er es mit ling vor, und dieser erkannte sofort, dass er es mit ling vor, und dieser einem Pessienen Pessienen Pessienen Pessienen Pessienen Pessienen Pessienen das Leben vergällt.

(Fortfetung folgt.)

ogenanntes Sadlaufen eingeübt habe und babei in ben Beiher gefallen und ertrunten fei. Bie nun ber Staatsanwaltschaft hinterbracht wurde, foll Frau Joniaux wenige Tage bor ihrer Berhaftung vor Beugen bie Meußerung gethan haben, burch brei Tobesfälle, bon benen man fo biel Aufhebens mache, tonne bie Ehre ber Familie Ablay nicht geschäbigt werben, fie fürchtete aber fehr, bafs jest bie Aufmerksamkeit bes Berichtes auch auf bie bei bem Lobe Lionel Ablay's obwaltenden Umftande hingelentt werbe. Anberseits foll Frl. Emilie Ablan, bie Schwester ber Frau Joniaux, zu einer britten Berfon geaußert haben, man habe ben Lionel Ablay mit einem Tuch um ben Sals in ben Sarg gelegt, bamit bie blutunterlaufenen Gleden am Salfe nicht fichtbar gewesen seien. Diese Meußetungen in Berbinbung mit gemiffen Gerüchten, bie ichon beim Tobe Lionel Ablay's in Umlauf waren, veranlasten bie Staatsanwalticaft, bie Leiche biefes jungen Mannes ebenfalls ausgraben zu laffen.

- (Gin Bitriol=Attentat.) Aus Berlin melbet man: Wie ber befannte Schriftfteller Lubwig Bietsch mittheilt, ift gegen seine Frau und seine 17jahrige Entelin, als fie Samstag abends aus bem Theater nach Baufe giengen, in ber Rabe ihrer Bohnung, in ber Landgrafenstraße im Westen, ein Bitriol-Attentat berübt borben. Gin feingekleibeter junger Mann lief ihnen nach und überschüttete fie mit Bitriol. Die Gesichter wurden jedoch gar nicht getroffen, fonbern nur bie Rleiber, welche balb barauf wie Bunder abbrodelten. Bietich hat feine Ahnung, wer ber Attentater ift. Bermuthlich liegt eine Berwechs. lung bor und war bas Attentat gegen andere Damen geplant.

(Ralte in Spanien.) Aus Barcelona wird Beidrieben: Solche Wetterverhaltniffe wie bie jeht herr-Genben find feit Menschengebenten hierlands nicht be-Obachtet worben. In Catalonien haben wir eifigen Sturmwind; bas Meer ift furchtbar aufgeregt, und bie in unerem Safen liegenben Schiffe haben fich genothigt gesehen, bie Ankertaue zu verstärken. In der nahen, höher ge-legenen Gemarkung von Balles hat es nachts ftart gereift. Rach ben zugegangenen Drahtmelbungen herricht in Mabrib grimmige Ralte.

(Eifenbahn-Rataftrophe.) Aus Mailand wirb am 31. v. Dt. telegraphiert: Auf ber Strede Robarra-Seregno erfolgte ein Bufammenftof eines Berfonenduges mit einem Lastzuge, bei welchem 9 Bersonen tobt blieben und 17 Bersonen verwundet wurden. Unter benlelben befinben fich ber Ober-Ingenieur ber Bahn, Commenbatore Angelo Botta bi Granbate, und ber Ingenieur Cavaliere Franchi, beibe Familienväter.

- (Rleiber aus Torf.) In Baris geht man lett baran, Rleiber aus Torf zu verfertigen. Das klingt Die ein Scherz, ift inbeffen vollständig ernft zu nehmen. es ift nämlich schon seit längerer Beit bekannt, bafs ber Lorf bebeutende antiseptische Eigenschaften besitht, und man hat einen Leichnam gefunden, ber fast ein Jahrhundert lang im Torfmoor lag und vollständig conserviert war. biefe Eigenschaften bes Torfes fich ftubend, bat Dr. Rasurel es versucht, die Torffasern zur Herstellung bon Unterfleibern zu berwenden und baburch ben Flanell du erfeten. Die neuen Rleiber follen fich vortrefflich bewähren, sehr gut ben Schweiß auffaugen und rasch wieber trodnen.

(Bombenattentat.) In Rom explobierte am 31. Mai gegen 11 Uhr nachts eine zweite Bombe in ber Florenzstraße vor einem Parterrefenster bes Ariegsministeriums. Einige Fensterscheiben wurden zertrummert. Beschäbigt wurde niemand. Bertreter ber Behörben und sehr zahlreiches Publicum fanden sich auf dem Thatorte ein.

Wie mein Freund Frank eheschen

wurde. Sumoreste aus bem Weften Norbamerita's.

(Schluß.) Etwas erleichtert gieng ich mit meinem Gefährten dur Rube; doch noch hatten wir uns nicht auf unser bettartiges, in je einer Ede der Hütte neben der Feuerstelle angebrachtes Lager ausgestreckt, als wir dasselbe auch icon wieber mit einem Sat verließen; es war bicht besät mit kleinen Prairiecactussen. Wer uns biese empfindliche Unterlage zugedacht hatte, war wieder wohl

und nach langer Unterhandlung mit meinem Schwiegerbater erwirlte ich durch einen alten Revolver, eine Anzahl Patronen, zwei wollene Decken und verschiedene Lebensmittel die ersehnte Scheidung. Er führte mein Beih wittel die ersehnte Scheidung. Beib vor mich, murmelte einige Worte, schrie sie bann dornig an, verabreichte ihr zwei gewaltige Ohrseigen und lagte sie bann bavon. Damit war die Scheidung bollzogen. Der übrige Theil der Familie — meine beiben Schwägerinnen schienen die Folgen des überteichlichen teichlichen Buckergenusses übrigens noch immer nicht ganz überwunden zu haben — brach den Wigwam ab, und gegen Mittag zog die ganze Gesellschaft, begleitet von meinem aufrichtigen Wunsche, sie niemals wiederziehen, davon. Ich selbst reiste einige Wochen später nach dem Osten nach bem Often. - Do, und nun werden Sie gewiss in das Zimmer.

Local= und Brovingial-Rachrichten.

- (Berfonalnachrichten.) Der Deutsch= Ochenspriefter herr Michael Rlemenčič, Raplan in Tichernembl , hat am 31. Mai I. J. in Wien ben feierlichen Brofefs abgelegt. — Bu Bezirksftragen - Dbmannern, beziehungsweise Stellvertretern, wurben nachbenannte Berren gewählt: Paul Gruben, Befiger in Jelicenbrh, und Karl Svoboda, t. f. Werksingenieur, für ben Concurrengbezirk Idria; Josef v. Obereigner, Forstbirector in Schneeberg, und Jatob Turt, Besither in Ravnit, für ben Concurrenzbezirk Laas ; Lorenz Gebenifar, Postmeifter in Ratet, und Josef Smole, Befiger in Unterloitsch, für ben Concurrenzbezirk Loitsch, bann Alois Pogacnit und Josef Milavc, Befiger in Birknig, für ben gleichnamigen Concurrenzbegirt.

(Forstwirtschaftliches.) Wie uns mitgetheilt wird, gelangten im heurigen Fruhjahre aus bem f. f. Forsigarten in ber Grabischa bei Laibach im ganzen 4,684.000 Stud Baumpflanzen und Beibenftedlinge gur Ausgabe; barunter an verschiebene und für bie Bilbbachberbauung in Binguente nur gegen Ruderfat ber mit bem Musheben und Transporte berbundenen Roften 359.600 Stud; an die Karftaufforftungs-Commiffion in Rrain gleichfalls nur gegen Bergutung der Aushebe= und Transportkoften 2,135.000 Stud, enblich gang unentgeltlich an verschiebene Befiger 36.100

- (Der gewerbliche Aushilfscaffen-Berein, registrierte Genoffenicaft mit beschränkter Haftung in Laibach.) Laut Rechnungeabschlufe belief fich im abgelaufenen Berwaltungsjahre ber Geschäftsverkehr auf 688.183 fl. 46 fr. unb wurde ein Reingewinn bon 602 fl. 12 fr. erzielt. Der Refervefond als bas eigentliche Bereinsvermögen betrug 29 665 fl. 10 fr. Bei ber am 30. Dai flattgehabten Generalversammlung widmete ber Bereinsbirector Felig Nolli bem berftorbenen Director Borat einen warmen Nachruf. Der Rechnungsabichlufe murbe genehmigt und bei ber Ergänzungswahl in ben Borftand neuerlich Guftav Barich, Felig Rolli, Jatob Betrin und Barthelma Bitnit wiebergewählt; neugewählt wurde Anton Butrich als Erfatmitglieb. In ben Revifionsausschufs für bas Jahr 1894 murben gemählt: Jofef Botar, Frang Bilfo unb Ludwig Wibmayer. Ueber Antrag bes Directors murbe aus bem Refervefonde ber Betrag von 100 fl. als Unterftütung für wohlthätige Zwede votiert.

(Bur Maitafer = Bertilgung.) Aus Dberfrain ichreibt man uns, bafs im politischen Begirte Rabmannsborf bie Bertilgung ber Maitafer in lobens-werter Beise vor sich gieng. Die Gemeinden haben sich erfreulicherweise nicht damit begnügt, die bezüglichen Anorbnungen wieberholt verlautbaren zu laffen, fonbern liegen auch gegen Bezahlung Maitafer fammeln. Bu ben bon ben Gemeinben Belbes und Gorjach ausgesetten Bramien haben außerbem zwei Brivatbefiger namhafte Betrage beigefteuert. Bie bie einzelnen Befiger, fo bat auch bie Schuljugend, für welche fpecielle Bramien beftimmt waren, bei ber Bertilgung bes Schablings eine febr erfpriefliche Thatigleit entwidelt; in ber Gemeinbe Ufeling find bie Maifafer infolge ber fühlen Bitterung gleich bei ihrem Erscheinen meiftentheils zugrunde ge-

- (Localbahnen.) In ber borgeftrigen Sigung bes Abgeordnetenhaufes lentte Abgeordneter Rlun bie Aufmertfamteit ber Regierung auf ben Bau ber Strede Krainburg-Neumarttl, welche Theilftrede ber Loibl-Bahn einen nicht unwesentlichen Bestandtheil jener Babn bilbe. welche Trieft ben Sinterländern naber gu ruden beftimmt fei. Rebner erwartet, bafs bie Regierung in ber fünftigen

begreifen, bafs ich einen wohlberechtigten Grund batte. eheschen zu sein, nicht wahr?»

«Allerdings! Go lange Indianerinnen babei in Frage tommen, lachte ich und schüttelte ihm die mir gebotene Rechte. Damit Sie aber überhaupt nicht wieder in die Lage verfett werden konnen, eine folde Bahl zu treffen, muffen Sie sich anderweitig verforgen, und beshalb wollen wir unfer Glas auf bas Bohl Ihres gufunftigen weißen Weibes leeren.

einen Augenblid. Saftig fah er wieber auf feine Uhr, fortfehne, wenn ber Frühling naht.» und aufspringend rief er: Bohlan, old boy! Ber wagt, ber gewinnt. Sie lebe hoch!» Nachbem er fein noch bie Sand, bann eifte er fort.

noch die Hand, dann eine er sott. Kopfschüttelnd schaute ich ihm nach. Was war plötslich mit ihm geschehen? Als ich weiter darüber nachsann, wollte es mir scheinen, als sei er während kleinen Mahle geseiert, bei dem Freund Frank noch manchen Scherz über seine erste Ehe hinnehmen musste. fein Erlebnis ergahlte. . . .

Wilson Arm in Arm mit einer jungen, hübschen Dame hat nichts bagegen.

Berbftfeffion eine ben Bau biefer Bahnftrede ficherftellenbe Borlage bem Saufe unterbreiten werbe, und beantragt eine biesbezügliche Resolution. Er befürwortete endlich auch bie Fortsetzung ber Unterfrainer Bahn bis Tichernembl.

- (Congress zur Förberung bes Frem benvertehrs.) Der Landesverband für Frembenvertehr in Borarlberg richtete eine Bufchrift an bas Congress-Comité, in welcher er mittheilt, bafs er bie Agenben bes Bweigcomités für Borarlberg mit Bergnugen übernommen habe und auf bem Congress burch ben Lanbeshauptmann bon Borarlberg, Abolf Rhomberg, und ben Gecretar ber Sanbels- und Gewerbefammer, Dr. Frig Carus, vertreten sein werbe. — Die «Tagespost» melbet vom 29. v. M.: Das Brafibium ber Grager Sanbels- und Gemerbefammer hat beschloffen, in einer Eingabe an ben Gemeinberath bie Bitte gu richten, bie Abhaltung bes Congreffes in Grag zu ermöglichen. Ferner begab fich eine Deputation ber Grager Raufmannichaft unter ber Führung bes Biceprafibenten ber Sanbels- und Gemerbefammer, herrn Biebl, jum Bürgermeifter-Stellvertreter, herrn Dr. Frang Bayer, und bat ihn, ber Gemeinberath möge Mittel und Wege fuchen, um zu ermöglichen, bafe ber Congress boch in Graz abgehalten werbe. — Das große Comité bes Frembenverkehre-Congreffes hat herrn von Roppenheier bas Manbat ertheilt, fich nach Auffee zu begeben und als Bevollmächtigter besfelben mit bem bortigen Gemeinberathe und ber Curcommiffion in Angelegenheit ber 216haltung bes Frembenbertehrs-Congreffes in Berbinbung gu treten. herr Director von Roppenheier begab fich bereits geftern nach Auffee.

- (Generalftabereife.) Man ichreibt aus Görz vom 30. Mai: Generalftabschef F3M. Freiherr v. Bed ift mit 39 Officieren auf ber großen Generalftabereife bier angefommen und im Gubbahn - Sotel Theobor Guntel abgestiegen. Morgen um acht Uhr fruh treten bie herren mit Extragug bie Fahrt nach Trieft an, wo fie fich gur Fahrt nach Bola auf einem Rriegeschiffe einschiffen. Bon Bola tehren bie Generalstäbler am Sonntag nach Görz zurud. — Der Generalftabechef FBM. Baron Bed ift mit ben an ber Generals flabereise theilnehmenben herren mit Sonbergug ber Gubbahn aus Gorg gestern vormittags in Trieft angetommen und hat fic auf Gr. DR. Schiff Gantafie eingeschifft, welches fich ber Escabre anichlofs und mit biefer um 10 Uhr vormittags aus ber Bucht von Muggia nach Bola auslief. Die Theilnehmer ber Generalftabereife murben auf ben beiben Flaggenschiffen ber Gecabre eingeschifft. Rach ber Rudtehr ber Generalftabler aus Bola wird bie Inftructionereife im Tolmeinischen über Tarvis bis Rlagen= furt fortgefest.

* (Berschollen.) Am 10. Mai hat sich bie 9jährige Raischlers-Tochter Antonia Berhovnik von Klein-Mannsburg, polit. Beg. Stein, eigenmächtig vom Saufe entfernt, ohne feither rudgetehrt gu fein. Diefelbe ift für ihr Alter ziemlich entwidelt, hat taftanienbraunes Saar und Augenbrauen, buntelbraune Augen, breites, runbes, blatternarbiges Geficht und trug gur Beit ihrer Entfernung ein schwarzes Cotonninatleib. Die Nachforschungen nach bem befagten Rinbe murben eingeleitet.

* (Feuer burch Bligichlag.) Aus Gurtfelb wird uns mitgetheilt, bafs am 25. b. DR. gegen 4 Uhr nachmittage ber Blit in bie mit Stroh gebedte Scheune bes Befigers Frang Sluga in Grabise, Gemeinbe Sanct Ruprecht, einschlug, wodurch bieselbe sammt ben barin befindlichen Geräthschaften und Futtervorrathen nieberbrannte. Der Schaben beläuft fich auf circa 1200 fl. -r.

* (Ein Rind ertrunten.) Um 28. Dai ift ber 21/ejährige Rnabe Johann, Sohn bes Schmiebgefellen Frang Urantar in niwip bei Ratichach, im Sapotabache ertrunten. Das Rind fpielte ohne Aufficht bor bem nabe

«Ja, old boy! Es ift faum zu glauben,» lachte er; caber Sie machten mir geftern fo einbringlich flar, was mir fehlte, bafs ich alle Bebenten beiseite ichob und mich raich entichlois, Ihrem Rathe zu folgen.» Er brudte feine Begleiterin fanft an fich und fuhr mit tomischem Ernft fort: «Ich habe bie Ehre, Ihnen Difs Lizzie Jenfins vorzustellen, welche gewillt ift, mich mit offenen Armen zu empfangen, wenn ich aus bem wilden Westen zurücksehre, und es mir ferner babeim Freund Franks fröhliche Miene verschwand für so behaglich zu machen, dass ich mich gar nicht wieder

"Dein wertes Fraulein, lieber Freund!" rief ich wagt, der gewinnt. Sie lebe hoch!» Nachdem er sein überrascht, «meinen herzlichsten Glückwunsch! Ihnen, Glas schnell geseert hatte, ergriff er seinen Hut. «Sie Freund Frank, das Sie Ihre Eheschen überwunden entschuldigen, wenn ich Sie jeht verlasse,» sagte er mit haben, und Ihnen, Mis Ienkins, das Sie die himmenervöser Unruhe. «Vielleicht komme ich morgen zu lische Güte gehabt haben, diesen trostsosen Wiederschen also! Kaum drückte wirden Ihnen. Auf Wiedersehen also!» Kaum drückte er mir seinem melancholischen Zustande zu entreißen und ihn,

Mein Tagebuch burchblätternd, fand ich bas Erlebnis unter ber Bemertung - bem Titel, unter bem Am anderen Tage gegen Mittag klopfte es an ich es jetzt auch ben Lesern wiedererzählte. Mein Freund meine Thür, und auf mein «Herein!» trat Frank Frank, der jetzt längst mit seiner Lizzie verheiratet ist, miste bas Rind gegen 9 Uhr vormittags und fand es bann gegen halb 10 Uhr als Leiche im Bache. Bon bem Borfalle wurde auch bas t. t. Bezirksgericht in Ratichach verftändiget.

(Mus 3bria.) Die Affanierunge-Commiffion hat fürglich die Besichtigung ber ausgeführten Arbeiten bei ben in fanitarer Sinficht beanständeten Aborten, Gentgruben 2c. borgenommen und hiebei bie erfreuliche Wahrnehmung gemacht, dass ber größere Theil ber Gebrechen ganglich beseitigt ift. Sieben Besithern, welche wegen ungunftiger Bitterung, besonders aber Mangels an Arbeitern und Maurern, die angeordneten Berftellungen noch nicht bewirkt haben, murbe zu diefem Behufe eine neue Frift von vier Wochen ertheilt.

- (Schonzeit für Bilb und Fifche.) 3m Monate Juni befinden fich nachstehenbe Bilbarten in Schonung: Gemewilb, Sajen, Fajanen, Sajel-, Steinund Schneehühner, Rebhühner und Bachteln, Stodenten, Rehgaife, Bilbfalber, Beme- und Rehtige, Auer- und Birthennen, Thiere, Alt- und Schmalthiere. - In biefem Monate befinden fich nachstehende Fischgattungen in Schonung: Rarpfen, Schleibe und Barben.

(Telegraphen . Bertehr.) 3m Monate April b. 3. wurden bei ben t. t. Staatstelegraphen- und ben öfterreichischen Gifenbahnftationen gusammen 855.458 gebürenpflichtige Telegramme aufgegeben, gegen 817.028 im gleichen Monate bes Borjahres. In ben erften vier Monaten bes laufenden Jahres gelangten 3,228.737 Depefchen gur Beförderung.

- (Die Einstellung bes Wiener Saaten. marttes.) Die Rammer ber Wiener Productenborfe hielt geftern nachmittags eine Sigung ab, um bie Gingabe an bas Sanbelsminifterium festzustellen, in welcher ber Regierung ber bon ber Borfetammer gefafste Befchlufs auf Ginftellung bes Wiener Saatenmarktes mitgetheilt werben foll. Die Gingabe wird heute bormittags im Sandelsminifterium überreicht. In Regierungefreisen wird die Einstellung bes Saatenmarktes febr bebauert, man er-Mart jeboch, bafs die Regierung außerftande fei, auf die Beschlüffe einer vollständig autonomen Körperschaft, wie es bie Borfetammer ift, eine Ingereng gu üben.

- (Boffunfall.) Bon ber am 20. Marg b. 3. in Teheran fälligen europäischen Post find unterwegs, zwischen Täbris und Razwin beim Baffieren eines bom Regen angeschwollenen Fluffes mehrere Boftbeutel in Berluft gerathen. Es empfiehlt fich baber für jene Berfonen und Behörden, die in der Beit vom 12. bis 28. Februar ber Regierungsvorlagen sofort durchgeführt werden. b. J. Correspondenzen an die t. u. t. Gesandtschaft in Teheran gerichtet haben, biefe Correfpondenzen ehethun-

lichst zu wiederholen.

Musica sacra.

Sonntag ben 3. Juni (britter Sonntag nach Bfingsten) Sochamt in der Domfirche um 10 Uhr: Cacilien-Meffe von Dr. J. Beng, Grabuale von Anton Foerfter, Offertorium von Ch. Rind.

In ber Stadtpfarrfirche gu St. Jatob am 3. Juni Sochamt um 9 Uhr: Deffe und Offertorium von Franz Schöpf, Grabuale von C. August Leitner.

Neueste Nachrichten.

Bibung des Abgeordnetenhauses

am 1. Juni.

Beute tagten beibe Säufer bes Reichsrathes. Im Herrenhause widmete ber Präfident bem verftorbenen Mitgliede Generalbirector Schüler einen warmen Nachruf, und die Versammlung ehrte bessen Andenken durch Erheben von den Sitzen. Die Erledigung der Tages-ordnung gab zu keiner Debatte Veranlassung. Sämmtliche Vorlagen wurden im Sinne der Commissions-Unträge genehmigt. Die nächfte Situng findet in ber folgenden Woche ftatt. — Im Abgeordnetenhause beantwortete Se. Excellenz ber Herr Ackerbauminifter Graf Falkenhahn die Interpellation ber Abgeordneten Borcic und Genoffen betreffend Borfichtsmaßregeln gegen bie Einschleppung ber Reblaus nach Dalmatien. Der Bericht des Budget-Ausschuffes über eine Reihe von Anträgen Clublocale waren auch oppositionelle Abgeordnete anin Nothstands-Angelegenheiten wurde genehmigt. Hierauf wesend. Aus der Proving laufen Sympathie - Rund-gelangte der Bericht des Gewerbe-Ausschusses betreffend gebungen für Weterle und die liberale Partei ein.

Se. Excellenz ber Minister Marquis Bacquehem mit 21 Kanonenschüssen, welcher Salut von der Hafenführt aus, der Ausschussbericht über die Vorgänge Batterie erwidert wurde. im Falfenauer und Oftrauer Kohlenreviere fei das Ergebnis gewissenhaft gepflogener Erhebungen und voll-kommen verlässlich. Es sei unrichtig, dass die Berwundeten über zwei Stunden hilflos auf bem Blage blieben. Dieselben erhielten kaum ½ Stunde nach dem Blaße diesen. Dieselben erhielten kaum ½ Stunde nach dem Busammenstoße ärztliche Hilfe. Die Aerzte verdanden die Berwundeten auf der Stelle, von wo dieselben sos der Finanzen hinweist. Die Opposition solle nung der Finanzen hinweist. Die Opposition solle obratno ravnateljstvo v Beljaku obratno ravnateljstvo v Beljaku obratno ravnateljstvo v Redner hält vožnim listkom za posedni vlak.

am besagten Bache liegenden Sause. Deffen Mutter ver- | führt. > Es sei unrichtig, bas Berbot von Ber- | die Rentenfteuer nicht für unmöglich und befürwortet sammlungen die Urfache ber Aufregung gewesen bas Eingehen in die Specialbebatte. Er ichließt, ber sei, nachbem 120 Bersammlungen bem vorangegangen waren. Die Regierung verwehrt sich entschieden gegen den Vorwurf des Uebeswollens ober eines mangelhaften Wohlwollens gegen die Arbeiter, fie leiftete feit Jahren für die Besserung der Lage ber Arbeiter bas, was fie nach bestem Biffen und Gewiffen leiften tonnte. Das Minifterium und bas Abgeordnetenhaus legen großen Wert auf die Erzielung einer Einigung zwischen Arbeitern und Arbeitgebern. Der Minister hofft, es werde bald gelingen, eine Action zu schaffen, beren Schiedasprüche allseitig respectiert werden. (Stürmischer Beifall.) Ge. Ercelleng Aderbauminifter Graf Fallenhahn ertlärt die Behauptung von Entlaffungen alter Bergleute behufs Entlaftung ber Bruderladen für unrichtig. Biele Borgange hatten vermieden werden fonnen, wenn das Saus die ichon längere Beit in beffen Schofe ruhenden Gefetentwürfe über den Bergwerksbetrieb erledigt hätte. Die Berhandlung wird heute abends fortgefest.

In ber Abendsitzung nahm bas haus nach Renntnisnahme bes Berichtes über die Verhältniffe in nördlichen Kohlengebieten die darin enthaltenen Unträge an. Rächste Sitzung morgen. Tagesordnung: Rleinere Borlagen, Delegationswahl, Ausschufswahlen.

Telegramme.

Wien, 1. Juni. (Drig.-Tel.) Der Raifer hat bie Demission Weterle's angenommen und ben Banus von Kroatien, Grafen Rhuen-Bebervary, mit ber Bil-

bung bes neuen Cabinets betraut.

Wien, 1. Juni. (Drig.-Tel.) In ber hentigen Sigung bes Gemeinberathes wurde an ben Burgermeifter feitens mehrerer liberaler Gemeinderathe die Interpellation geftellt, was ber Burgermeifter vorzutehren gebente, um ber Stadt Bien ben fo vielfache wirtschaftliche Bortheile bringenden Saatenmarkt zu erhalten. (Unruhe rechts.) Der Bürgermeister erflärte, er wolle alles baranfeten, um ben Saatenmarkt ber Stadt Wien auch für die Zufunft zu sichern. Wien, 1. Juni. (Orig.-Tel.) Der Budapester

Correspondeng > gufolge erfarte fich Graf Rhuen-Seberpary bereit, die Miffion zu übernehmen, jedoch nur unter ber Bedingung, bafs bas gange Programm ber bisherigen Regierung vollständig intakt aufrecht er-halten und die kirchenpolitischen Reformen im Sinne Die ungarischen Minifter fehrten nachmittage nach Budapeft zurück.

Wien, 1. Juni. (Drig .- Tel.) (Proces Bolliger.) Polliter wurde wegen öffentlicher Gewaltthätigkeit und Uebertretung gegen die Sicherheit der Ehre zu vier Monaten ichweren Rerters und Erfat ber Berichtstoften verurtheilt.

Budapeft, 1. Juni. (Drig.-Tel.) Ministerpräsident Beferle und feine Miniftercollegen wurden bei ihrem Eintreffen auf bem Bahnhofe von einem fehr gahlreichen Bublicum, barunter vielen liberalen Abgeordneten, jubelnd empfangen und begaben fich burch bie von einer ungeheuren Menschenmenge, welche unter immer erneuerten Sympathiefundgebungen ben Wagen bes Ministerpräfidenten ausspannten, besetzten Stragen in ben liberalen Club, woselbst die gesammte Partei und Damen mit Bouquets fie empfiengen. Beferle bantte zuerst für ben herzlichen Empfang. Er erklärte, bie Miffion gewiffenhaft burchgeführt zu haben und gab, nachbem ber Raifer die von ber Regierung verlangten Garantien für die Durchführung der Chegesetvorlage nicht in allem genehmigte, feine Demiffion. Er berficherte, der conftitutionelle Ginn bes Monarchen biete Garantien, dass die Chegesetyvorlage im wesentlichen unverändert Gesethesfraft erlangen werbe. Rach ber Weterle's erneuerten sich die fturmischen Ovationen in und vor dem Clublocale, woselbst eine große Menschenmenge sich angesammelt hatte. Der Präsident ber liberalen Bartei, Podmansth, dankte berselben vom Baltone aus für die Sympathie = Rundgebungen für bie liberale Sache. Die Rube blieb ungeftort. Im

gelangte der Bericht des Gewerbe-Ausschusses vertessen zur die Berhältnisse in den nördlichen Kohlenrevieren zur Berhandlung. Es entspann sich hierüber eine längere lebhafte Debatte, an welcher auch Ihre Excellenzen der Herr Minister des Innern Marquis Bacquehem und der Herr Ackerbauminister Graf Falkenhahn theils nahmen.

Triest, 1. Juni. Heute nachmutags um 3 chipt ist die vom Capitän Wilkelmeerescadre, aus vier Schiffen bes englischen Mittelmeerescadre, aus vier Schiffen ber und der herr Ackerbauminister Graf Falkenhahn theils nahmen.

Rom, 1. Juni. (Drig.-Tel.) Die Kammer sette bie Berathung über bie finanziellen Magnahmen fort. Bahlreiche Rebner begründen ihre Tagesordnungen, tarunter Graf D'Urto, welcher behauptet, bas Land

Streit Moment fei gekommen, um traftvolle Entschluffe gu faffen, um aus ber verwickelten Lage, in ber fich bas Land befinde, herauszugelangen.

Sofia, 1. Juni. (Drig.-Tel.) Das Cabinet trat 311 einem Minifterrathe gusammen und notificierte ben auswärtigen diplomatischen Bertretungen bie Conftituierung des Cabinets. Es wurden die ftrengften Befehle bier und im Innern bes Landes behufs Aufrechthaltung ber Ordnung erlaffen. Die Brafecten wurden hiefur ver-antwortlich gemacht. Die Truppencommandanten wurden angewiesen, Die Civilbehörden zu unterftugen. Die Bolizei wurde überall burch Truppen erfest. In Gofia find fammtliche Stadtviertel militarifch befest. Rad bem geftrigen ruhigen Berlaufe bes Abends mar Die Racht bewegt. Es beftätigt fich, bafs ber Bicepräfibent ber Rammer, Milev, vor bem Balais von ber Bollsmenge attaquiert wurde. Auch ber Staatsanwalt Dramov wurde mifshandelt. Minifter Betrov, welcher nach mittags zu Wagen die Strafe paffierte, wurde von ber Menschenmenge insultiert. Im Laufe ber Racht gab bie Bolizei neuerlich Schuffe auf bas Bublicum ab. Cavallerie verhinderte die weitere Action ber Polizel. Die Bevollerung ift über bie Boligei erbittert. Det Brafident Des Sobranje, Bettov, verfichert, Stambulov hatte ben Bunfch geaußert, ins Ausland gu reifen.

Angekommene Fremde.

Sotel Glefant.

Am 1. Juni: Herfeth Ebler v. Hornthal, t. u. t. General major; Baron v. Billet, t. u. t. Oberft, u. Hausner, Rfm., Rfa genfurt. — Tiesler, Gögl und Abler, Kste., und Spängler, Ingenieur, Wien. — Flath, Kfm., Bregenz. — Bellat, Kaufm., Brünn. — Jisfer, Privatier, und Drobinc, Schuldiener, Trek.— Krämer, Ksim., Ichenhausen. — Kaftner, Laibach. — Juzel. Private, Abelsberg. — Jovandic, Lehrer, und Whitehead, Privatier, si. Frau, Fiume. — Schmidt, Forstmeister, Spittal.

Am 1. Juni: Semcel, Geometer, Laibach. — Morpurgd, Privatier, f. Frau, Spalato. — Stern, Bitt und Stoda, Kilte, Wien. — Schuld, Steyer. — Schuidt, Beamter, Nürnberg. Reßler, Ingenieur, Klagenfurt. — Tschono, Kim., Junsbruck. Schleimer, Privatier, f. Frau, Absthal. — Schleimer, Privatier, Trieft. — Raußer, Beamter, f. Frau; Waner, Privatier und Mayer, Privatier, Mysdurg. — Weber, Private, Grad. Fazibiga, Privatier, Soberschis. — Tressiny, Regierungsrath, mit Frau und Tockter. Bara. — Putschia. Schueibermeister, Krain. Frau und Tochter, Bara. — Butschnig, Schneibermeister, Krain-

Botel Baierifder Bof.

Um 31. Mai. Wein, Wien. - Balenta, Ragberto. Gramaschip, Tichernembl.

Gafthof Raifer von Defterreich.

Um 31. Mai : Keržić, Trieft. — Kovač, Laferbach. Hotel Siidbahnhof.

Am 31. Mai: Sajowiß, Krainburg. — Salokar, Struge Wellisch, Wien. — Sket, Reifniß.

Ausweis

fiber die bei ber t. t. Begirtshauptmannschaft Rabmannsborf bis 27. Mai I. J. zugunften der Abbrandler in Untergörjach ein

gelaufenen Spenden.
Sammlungen der Pfarrämter Kropp 10 fl. 37 kr., Laufen
13 fl. 82 kr., Duschische 10 fl., Ratschach 2 fl., Weißenfels 5 fl.,
Radmannsdorf 61 fl., Koprivnik 9 fl. 20 kr.; zusammen 111 fl.

Lottoziehung vom 30. Mai. Prag: 32 80.

Weteorologifche Beobachtungen in Laibad.

Sumi	Bett der Benbachtung	Barometerstand in Milimeter auf 0° C. reduciert	Bufttemperatur nach Celftus	Winb	Anficht bes Dimmels	843
1.	7 U. Mg. 2 • N. 9 • Ab.	735·3 737·1 737·9	13·0 14·8 14·0	windstill SD. schwach D. schwach	Negen theilw. bew.	9.50 Regen

Morgens Nebel, nach 11 Uhr Gewitter in Silbwest und Sübost mit einmaligem Einschlagen, starken Regengüssen, mittags wechselnbe Bewölkung. — Das Tagesmittel ber peratur 13·9°, um 3·2° unter bem Normale.

Berantwortlicher Rebacteur: Julius Dom-Janufcowsty Ritter von Wiffehrab.

Reise-Inspector.

Mutual', Lebensversicherungs-Gesellschaft

Reise-Inspector

für Krain zum sofortigen Eintritt und unter sehr günstigen Bedingungen. Berücksichtigung finden nur repräsentationsfähige Herren mit besten Referenzen und nachweisharer Leistungsfähigkeit. — Offerten an die General-Repräsentanz der Mutuals in Triest oder an die General-Repräsentanz Herrn Primus Hudovernig, in Laibaoh.





Die Beachtung dieses Korkbrand-Zeichens, sowie der rothen Adler-Etiquette wird als Schutz empfohlen gegen die häufigen Fälschungen

Mattoni's Giesshübler Sauerbrunn.

(404) 4

Danksagung.

Für die vielen Beweise inniger Theilnahme während ber Krankheit, wie auch für die zahlreiche Begleitung bei bem Leichenbegängnife unferes innigftgeliebten Sohnes und Bruders, bes herrn

Victor Leskovec

Schüler ber VII. Gymnafial-Claffe,

fowie für die vielen ichonen Krangipenden, sprechen wir allen ben herzlichsten und warmften Dank aus. Insbesondere banten wir auch ben geehrten herren Schulcollegen bes theuren Unvergefelichen für ben weihevollen Grabgefang.

Die troftlose Familie.

श्रिक्ट स्टब्स्ट स्टब्स स्टब्स्ट स्टब्स स्टब्स्ट स्टब्स स्

Für Herren! Grosse Post von Touristenhemden

aus Seide, Wolle, Leinen und Baum-wolle von 35 kr. bis 10 fl. in 20 ver-schiedenen Qualitäten und allen Hals-weiten offeriert (2364) 1 aus Seide, Wolle, Leinen und Baum-wolle von 35 kr. bis 10 fl. in 20 verweiten offeriert

Heinrich Kenda, Laibach.

(4676) 17 Garantiert gut sitzende

Herrenhemden

aus allerbestem Material, glatte Brust à fl. 27.50, Faltenbrust à fl. 29 per Dutzend, liefert prompt vom Lager oder nach Maß, sowie das Feinste, Solideste

Kragen und Manschetten Heinrich Kenda, Laibach.

In jeder Pfarre und Ortsgemeinde

wird eine verständige, geachtete und finanziell sichere (420) Persönlichkeit als 20—19

ertrauensmann mit gutem Nebenverdienste angestellt.

Briefliche Anfragen unter «201.191», Graz, postlagernd.

J. Hafners Bierhall J. Hafners Bierhalle

Petersstrasse 47 in Laibach, Eingang auch von der Feldgasse aus.

Grosse elegante Winterlocalitäten. Im Sommer der größte und schönste Restaurations-garten Laibachs, freie Gebirgsluft, Aussicht auf die Steiner Alpen, **Kegelbahn** zur Verfügung. Zu jeder Tageszeit garantiert frisches Märzenbier, ganz à la Pilsner, aus der Bierbrauerei des Theodor Fröhlich in Oberlaibach, ½ Liter nur 10 kr.; an-erkannt gute Restauration. Daselbst auch Depot von Flaschenbier in Original plombierten Flaschen und Kisten zu 25 Flaschen sowie auch von Fass-bier zu ½ und ½ Hektoliter; bei Bestellung wird das Bier spesenfrei in jeder Richtung der Stadt zu-(243) 50-20gestellt.

Das steirische Gastein,

österreich. Südhahnstation (mit Eilzug von Wien 8¹/₂, von Triest 6 Stunden). Kräftigste Akratotherme 30 bis 310 R., ähnlich Gastein, Pfäffers, Wildbadgu. Töplitz. Subalpines, herrlich. Klima. Bade-arzt: Sanitätsrath und Operateur Dr. H. Mayerhofer. (Vom 1. October bis 1. Mai in Wien, Stadt, Krugerstraße 13 . Prospecte gra-

tis!durch die Bade-Direction.

die grösste und reichste Versicherungs-Gesellschaft der Welt. Garantiefonds am 31, December 1892

Millionen Francs. gewährt Personen im mittleren Alter die Todesfalls - Versicherung für 20 Jahre und

garantiert

nach Ablauf dieser Zeit die Rückerstattung von circa 85 bis 90 Procent der eingezahlten Prämien. Ausserdem vergütet sie ihren Versicherten, als wechselseitige Anstalt, den ganzen angesammelten Gewinn, wodurch sich die eingezahlten Prämien mit circa 4 Procent Zins auf Zins verzinsen.

General-Repräsentanz Triest. Hauptvertretung in Laibach

Primus Hudovernig Bahnhofgasse 18. (590) 26-9

Radeiner



Nathron-Lithionquelle (Sauerbrunnversandt und Badeanstalt),

bewährt gegen harnsaure Diathese (Gicht, Gries u. Sand), Krankheiten des Magens, Harnsystems (Niere, Blase), chronischen Katarrh der Luftwege.

Versuche von Dr. Garrod, Binswanger, Cantani, Ure bewiesen, dass das kohlensaure Lithion das größte Lösungsvermögen bei harnsauren Ablagerungen hat, wodurch sich die günsti-gen Erfolge mit Radeiner

Sauerbrunn erklären.

Saisonbeginn

Bestes Erfrischungsgetränk, reiches, natürliches Mousseux, bei Epidemien, wie Cholera, Typhus Influenza, als diätetisches Getränk

Prospecte gratis durch die Direction der Curanstalt in Bad Radein, Steiermark. (1548) 10-6 In Laibach Depôts bei Johann Lininger und

Michael Kastner.

Bis 1. Juni und vom 1. September Wohnungstarif um 25 Procent herabgesetzt.

Ob Regen! Ob sehön! Casino-Restauration.

Heute Samstag den 2. Juni

der Musikkapelle des k. u. k. Inftr.-Regts. Nr. 27 KÖNIG der BELGIER

mit ausgewähltem Programm. Anfang halb S Uhr. Entrée 20 kr.

Hochachtungsvoll

(2363) 2 - 2

Heinrich Höselmayer, Restaurateur. ••••••••

billig

Unterkunft

CURORT

in Kroatien

von der Zagorianer Bahnst. "Zabok-Krapina-Töplitz" eine Fahrstunde entsernt, ist von der Zagorianer Bahnst. "Zabok-Krapina-Töplitz" eine Fahrstunde entfernt, ist vom 1. April bis Ende Ootober geöffnet. Die 30—35° R warmen Akratothermen sind von eminenter Wirksamkeit bei Gloht, Muskel- und Gelenks-Rheuma und deren Folgekrankheiten, bei Isohias, Neuralgien-, Haut- und Wundkrankheiten, chronischem Morbus Brightii, Lähmungen, bei chronischem Gebärmutter-Entzündungen, bei Exsudaten im perinterinalen Bindegewebe. Große Bassin-, Voll-, Separat-Marmorwannen- und Douchebäder, vorzüglich eingerichtete Sudarien (Schwitzkammern), Massage, Elektricität, schwedische Heilgymnastik. Comfortable Wohnungen. Gute und billige Restaurationen, ständige Curmusik, beigestellt von der Kapelle des k. u. k. Inf.-Reg. Erzherzog Leopold Nr. 53, ausgedehnte schattige Promenaden u. s. w. Vom 1. Mai täglicher Postomnibus-Verkehr mit Zabok und Pöltschach. Badearzt Dr. Paul von Orešković Bro ausgedehnte schattige **Promenaden** u. s. w. Vom 1. Mai täglicher Postomnibus-Verkehr mit **Zabok** und **Pöltschach**. Badearzt **Dr. Paul von Orešković**. Broschüren in allen Buchhandlungen. Prospecte und Auskünfte durch die Bade-Direction.

Course an der Wiener Borse vom 1. Juni 1894.

Rach bem officiellen Coursblatte.

DO.	12 12 12 12 12 12 12 12 12 12 12 12 12 1				Belb	#Bare		Gelb Esare	1	-	-
50% Staats-Inlehen.	weld Bare	The state of the s	Belb Bare		-	MOULE	STREET, STREET, STREET, ST	Gelb Esace	Land Barrier (1969) II	Gelb	Polac
bers. Mais-Bulehen. bers. Mais-Robember	mero comes	man manata sur Dahlung		#fandbriefs	7000		Bank-Action	1 1 2 1 2 1 2	Tramway-Gef., neue Be., Brio-		1
ber an Hittiche Rente in Ro	ten	Bom Staate sur Bablung abernommene Gifb. Brior.	1001	(für 100 fl.).			(per Stad).	650	ritats-Actien 100 ff.	96 25	97.45
in Roten pers	. 98 30 98 50	abeensmimene Grib perse.	The state of	Clare and leave the total	****		With the same of t		Unggala. Eifenb. 200 ff. Silber	204 75	
in Roten berg. Februar-Aug.	mft 98 80 98:50	Obligationen.			188.20	124.20		151 25 151 75	Ung. Befik. (Ragh-Gras)2004 S.	202 95	904-95
"Silber berg. Jänner-J	ult 98 25 98 4.	Elisabethbahn 600 u. 8000 wc.	119 119-90	bto. " in 50 " 41/30/0			Bantberein, Wiener 100 ff		Biener Localbabnen - Met Wef.	78	74-
1854er '40, Mpril-Deto			119 119.00	Bober. allg. Bftr. in 50 3. bl.40/0	98.20	00.00	Bobencr.=21nft.,5ft.200 ft. 6.40%				12
1860- To Otanistale oco	ff. 146 25 147 23	Elifabethbahn, 400 u. 2000 M.	125.50 126 -	bto. Bram. Schibv. 8%, I. Em.			ErbtAnft. f. Banb. u. G. 160 ft.				1000
1860er 50% Staafslofe . 250	1. 147 - 147.50	200 902. 40/0	58.60 88.40	bto. " 30/0, II.@m.	115.40	116 -	bto. bto. per Ultimo Septbr.	850 75 851 25	Industrie-Action		
1864er 2' , Fünftel 100		Frang-Joseph B. Em. 1884 40/0	58.60 pp ao	Dr. Bfterr. Lanbes Sup. Anft. 40/0		100'40	Crebitbant, Allg. ung., 200 fl.	483 434			1000
1864er Staatslofe . 100	1	Galigifche Rarl - Lubwig - Bahn	96.40 97.40	Deft.=ung. Bant berl. 41/20/0 .				228 - 230 -			100
5% Dom. Bibbr. à 120 ff.	ff''-	Em. 1881 300 fl. S. 40/0	36.40 21.40		100	100-80	Escompte-Gef., Rbroft., 500 fl.		Baugef., Mug. Deft., 100 ft.	112	119-50
137bbr. 4 120 ff.	. 160.80 161 8	Borarlberger Bahn, Emiff. 1884,	97-80 98-80	btp. 50jähr. ,, 40/0 . w	100-		Giro- 11. Caffenv., Wiener, 200 fl.		egypter Etjen- und Stabl-Ind.		~ ~ 0 00
TO THE	CS P PS PIQ	40/0, (bib. St.) S., f. 100 fl. R.	87 90 00 00	Sparcaffe, 1.5ft., 80 3. 51/20/a bl.	101'-	-,-	Ohpothefenb., öft., 200 ft. 25% Q.		in Wien 100 A.	64-	65
solo Dea man	Complete Com	The same traffic	120-25 120 45	mttlastlausu	E BOOM	1000		245.20 546.20	Etfenbahnw. Beihg., erfte, 80 ft.	113 -	
56 Deft. Golbrente, steuer	fret 120.80 121'		440.05 190 A5	Frioritäts-Obligationen			DefterrUngar. Bant 800 ff	993 997	"Elbemühl", Bapiert. u. B	45 -	845-50
	fret	bto. bto. bto. per Ultimo	120 25 120 20	(für 100 ff.).	186	1112		258 75 257-71	Biefinger Brauerei 100 H.	110 50	112 -
bio. Rente in Aronenno fleuerfrei für 200 Aronen R	ibr.	bto. Rente Kronenwähr., 40/0,	94 95 95 15	Ferbinande Rordbahn Em. 1886	00130		Bertehrsbant, Mug., 140 ft.	172 - 178 -	exonian Gefenidi., bater mipine	68	69
80% bio. bio. bio. per 111t	om. 97 80 98 -	fieuerfrei für 200 Kronen Rom.	94 95 95 15	Defterr. Nordwestbahn	33.60	100.55	Action von Transport-	191	Brager Eifen-InbGel. 200 M.	580	582 -
		40/0 bto. bto. bto. per ultimo.	127 - 128 -	Staatsbahn	209 -	109 70		1	Salgo-Tarj. Steinfahlen 80 fl.	780 -	724'-
Elfenbar	ALL SAN AGE	ben first OF WILL CANDID LOU IL., 4 /8 /0	101 80 102 40	Sübbahn à 8%	459 90		Internehmungen	13 11 11 11 11	"Schlöglmilhi", Bapierf., 200 fl.		208.50
Elfenbahn . Staatsichu'bi	100	bto. bto. Silb. 100 fl., 41/20/0	101 00 200 20		127.75	154 30	(per Stüd).	H. Land	"Stehrerm.", Babierf. n. B S.	148 -	
Eliforeibungen,		bto. Staats-Oblig. (Ung. Obitb.)	124.25 124.20		106 -	400	Albrecht-Bahn 200 fl. Silber .	96.50 97.50	Trifailer RoblentoBel. 70 A.	164	168
	am an an	b. 3. 1878, 5%	100 100 50	40% Unterfrainer Bahnen	00-E0	99-	Auffig-Tepl. Gifenb. 800 ff	1646 1658	Baffenf .= W., Deft. in Bien, 100ff.	266 50	267
(bib. St.) für 100 ft. G. frang- Foleph - Bahn in Si	frei	bto.41/20/2 Schanfregal-AbiDbi.	149 - 149.75		99.90	88	Böhm. Rorböahn 150 ff	259 50 260 50	Baggon-Bethanft., Allo, in Reft.	The same	1
(hill Afglenh - max	#.\0 ven to		148.50 149 50	Biverse gose			, Wethabu 200 ff	398 - 400 -	80 年	448	445
frang 30) für 100 ft. G. (bib. St.) f. 100 ft. Rom. 51 14,0% Rubolph-B. i. S. (bib.	lber	0 % 400 W	142.20 143	(per Stild).	1		Buichtiehraber Etf. 600 ff. ER.	1246 1205	esc. wangefellichaft 100 ff.	187	188
outhough and	4 0 TES EN TES O	O TherBanced and made was be-	200			The same	bts. (Ht. B) 200 ff	478 - 479 -	Wienerberger Biegel-Artien-Wel.	803	307-50
t/(0 &t.) f. 100 fi. Rom. 5i 4/2 Rubblyb-B. i. S. (bib. fir 1000 ft. Rom. to. i. Rronenv. fleuerf. 50/ Row. if fir 200 fr. 80	St.)	GrundentlObligationen	1033 1072	Bubapeft-Bafilica (Dombau) .	10		Donau - Dampfichiffahrt - Gef.	77.0			000
TOTAL DITERTOR CO.	CASCASS IN THE REAL PROPERTY.	(für 100 fl. CDR.).		Crebitlofe 100 fl	196 50	197-60	Defterr. 500 ft. 682	440- 441-	Bovifen.		
50/ Borariberger Baker 90	bib.			Clary-Boje 40 fl. CER.	57.75		Drau-E. (Batt Db 8.) 200 fl. 6.		Sention.		No.
200 Curiberney mar	out. 90 00 0x 0	50/0 nieberößerreichische	109.75 110.75	4% Donan-Dampffc. 100 fl. CD.	142	146	Dur-Bobenbacher E 200 ft. S.	55 75 56	Amfterbam	108-65	108-75
50/ Borariberger Babn in @ 60/2 btp. in . 1000 ft. f. 100 ft. 82	tlb.			Diener Boje 40 fl.	**		Herbinanbs-Norbh 1000 a and	8075 8085	Deutsche Blage		5 61.50
200 u. 1000 fl. f. 100 fl. 30 1000 Re. f. 200 Re. 100 Re. 20	om'-	4º/o ungarische (100 fl. 283.)	95 80 96 10	BalffhaBofe 40 fl. CD.	98.70	59 20	Bemb Ternow None Gifenh		Bonbon		5 185 55
u. 2000 Rr. f. 200 Rr. 9	400	40/0 ungurine (100 in 100)	1	Rothen Rreus, oft. Gef. b., 10 fl.	18.50		Dejellich, 200 fl. 65.	278 - 279 5	Baris		0 49.77
Ru and set. be	от. 97.— 97.6	Indere öffentl. Inleben.	BUT THE	Rothen Rrend, ung. Gef. b., 6 fl.			Blond, bfterr., Trieft, 500 ft. AR.	499 - 502 -	St. Betersburg		
		Donau-Reg. Bofe 50/0	126 75 127 25	Rubolph-Boje 10 fl	22 25		Deplett, Morthwellh, 200 ff. Gillh.	224 - 226 -			
du Staatsschulbverschreib gen abgente. Gifenb.:- Me	uu-	hin sinicipe 1878	107.25 108.25	Salm-Loje 40 fl. CM	74		bin. (lit. B) 200 ft 6	964 95 964 5			1
elilapeter aslenn Mc	tien	Wartaken her Staht Gors		Balbstein-Lose 20 fl. CD.	70 -		Brag Durer Gilenh, 150 H Sith	84-50 94 9	Valuten.		
elifabethbahn 200 ft. CD. 5. bbn 200 ft. b. R. pr. 6	/0/		107 107.40	Windichgräß-Loje 20 fl. CDR.	50 -		1 Stebenhitroer Gilenhohn assis	The second second	# Characters	E-10	5-98
bin. Bing-Bubmeis 200 ft. EM. br. 6	tud 257 - 259 -	Weiteben h. Stadtgemeinde Roten			-		1 Sinaisetienbahn 200 A &	340 25 840 7	20-Francs-Stude	9-9	
bon 200 ft. 6. Bb. pr. 6 bto. Sing-Bubbeets 200 ft. 5 bto. Salab. Zir. 200 ft. 6. Bb. dia. Salab. Zir. 200 ft. 6. Bb. dia. Karl-Bubb. B. 200 ft.	99 200	(Gilber ober Bolb)	180 25 181 25	b. Bobencreditanft. I. Em.	19.50				6 Silber		2 20
Glas Salah	987 989		174 25 174 25	bto. II. Em. 1889	18.20		Subupthb. Reth & 200 # from	2004 000	Character of the state of the state of		24 61'40
1118. Part Que. 200 ft. 5, 98	B0/ 997 - 939 -	Bramien-Anl. b. Stadigm. Loten Börseban-Anlehen verlösb. 50%	100 50 101 -	Quiliamer Quie	25	01	** ** ** ** ** ** ** ** ** ** ** ** **	800 - 800 6	O Stalleniiche Rantnoten		2. 44-725
. H 008.88 . wond	ESD. 816 25 819 F	Brämien-Anl. b. Statista. Borieban-Anlehen verlosb. 5% 4% Krainer Banbes-Anl.	1 21 60	I vertourder vole	. 40	85.20	I ,, ∉m.1887,200 g.		- Bapier-Rubel		1 34.
	100	a de anti-							100000000000000000000000000000000000000		